

Kleine Anfrage

des Abg. Martin Rivoir SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Ausschreibung Regio S-Bahn Donau-Iller (RSBDI)

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Mit welchen Betreibern und welchen Losen wird derzeit der Verkehr auf der Südbahn und den angrenzenden Schienenstrecken gefahren?
2. Wann ist die Ausschreibung dieser Verkehre in welchen Losen vorgesehen?
3. Wie sollen die unterschiedlichen Labels (z. B. Regio-S-Bahn Donau/Iller, Bodensee-S-Bahn oder Bodensee-Oberschwaben-Bahn) zukünftig bei den Ausschreibungen berücksichtigt werden?
4. Wie wird bei einer gemeinsamen Ausschreibung der Verkehre auf der Südbahn sichergestellt, dass die regionalen Bezüge in der Namensgebung auf den Fahrzeugen berücksichtigt werden?

10.1.2022

Rivoir SPD

Begründung

Nach Presseberichten und auch nach den Ausschreibungskalendern des Landes sollen die Regionalbahn-Verkehre auf der Südbahn in einem Los ausgeschrieben werden. Unklar ist dadurch, wie die regionalen Namensgebungen der Verkehre in den verschiedenen Netzen berücksichtigt werden können. Sinnvoll wäre es aus Sicht des Fragestellers, die Ausschreibungen aufzuteilen und jeweils kleinere Lose mit regionalem Bezug vorzusehen. Dadurch bekommen auch kleinere Anbieter die Möglichkeit, sich zu beteiligen.

Eingegangen: 10.1.2022/Ausgegeben: 7.2.2022

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 1. Februar 2022 Nr. VM3-0141.5-19/4/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Mit welchen Betreibern und welchen Losen wird derzeit der Verkehr auf der Südbahn und den angrenzenden Schienenstrecken gefahren?

Die Verkehrsleistungen auf der Südbahn und den angrenzenden Strecken werden durch folgende Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) in den genannten Vergabebetten erbracht (Einzelleistungen in Klammern):

- agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
 - Netz 28, Regionalexpress (RE) 18 Ulm–Regensburg
 - Netz 28, Regionalbahn (RB) 15 Ulm–Ingolstadt
- Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
 - Netz 33, RB 91 Aulendorf–Friedrichshafen
- Go-Ahead Baden-Württemberg
 - Netz 1 Los 2, Metropolexpress (MEX) 16 Stuttgart–Ulm;
- DB Regio AG Baden-Württemberg
 - Netz 2; RE 5 Stuttgart–Ulm–Lindau
 - Netz 5; Interregioexpress (IRE) 3 Ulm–Friedrichshafen (–Lindau)
 - Netz 5; IRE 3 Friedrichshafen–Basel
 - Netz 5; RE 55 Ulm–Sigmaringen–Donaueschingen
 - Netz 5; IRE 50 Ulm–Aalen
 - Netz 5; IRE 6a Stuttgart–Tübingen–Sigmaringen–Aulendorf
 - Netz 16a; Regio-S-Bahn (RS) 2/RS21 Ulm–Biberach–Aulendorf (–Friedrichshafen)
 - Netz 16a; Regionalbahn (RB) 53/53a/b Sigmaringen–Aulendorf–Wangen/Kißlegg
 - Netz 16b; RB 31 Friedrichshafen–Radolfzell
 - Netz 16b, RB 93 Friedrichshafen–Lindau
- DB Regio AG Bayern
 - Netz 27, RE 9 Ulm–München
 - Netz 29, RS 7 Ulm–Memmingen
 - Netz 29, RS 71 Ulm–Weißenhorn
 - Netz 29, RB 28 Ulm–Günzburg–Mindelheim
 - Netz 31 Los 1, RE 75 Ulm–Kempten
- SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH
 - Netz 50, RB 59 Ulm–Schelklingen–Münsingen
- Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG):
 - Netz 12, RS 3 Ulm–Munderkingen
 - Netz 12, RS 5/RS51 Ulm–Langenau–Aalen

2. Wann ist die Ausschreibung dieser Verkehre in welchen Losen vorgesehen?

Im Dezember 2021 wurde die Vergabebekanntmachung für das Ausschreibungsnetz 54 „Regionalbahn Bodensee-Oberschwaben“ veröffentlicht. Dieses Ausschreibungsnetz umfasst insbesondere die Verkehrsleistungen der RB 31 Friedrichshafen–Radolfzell, des sogenannten Seehäsele Radolfzell–Stockach, der RB 53/53a/b Sigmaringen–Aulendorf–Wangen/Kißlegg sowie weitere Einzelleistungen. Die Betriebsaufnahme ist zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2023 vorgesehen.

Die Ausschreibungen der anderen Verkehrsleistungen befinden sich in Vorbereitung. Gemäß dem aktuellen Planungsstand werden die weiteren Verkehrsleistungen mit der Inbetriebnahme des Projektes Stuttgart 21 zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2025 in folgenden Netzen vergeben:

- E-Netz Stuttgart–Bodensee Los 1; Expresslinien Ulm–Friedrichshafen–Lindau
- Regionalbahn Südbahn, RS-Linien Ulm–Biberach–Aulendorf sowie RB-Linien Aulendorf–Friedrichshafen und RB-Linien Friedrichshafen–Lindau

3. *Wie sollen die unterschiedlichen Labels (z. B. Regio-S-Bahn Donau/Iller, Bodensee-S-Bahn oder Bodensee-Oberschwaben-Bahn) zukünftig bei den Ausschreibungen berücksichtigt werden?*

4. *Wie wird bei einer gemeinsamen Ausschreibung der Verkehre auf der Südbahn sichergestellt, dass die regionalen Bezüge in der Namensgebung auf den Fahrzeugen berücksichtigt werden?*

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das im Dezember 2021 eingeführte Produkt „Regio-S-Bahn“ ist ein gutes Beispiel, wie das einheitliche Landesdesign bzw. das Design der Verkehrsunternehmen an den Schienenfahrzeugen mit den regionalen Marken harmonisieren und entsprechende Labels sichtbar werden können. Einerseits wird in den dynamischen Fahrtzielen das regionale Liniennummernsystem eingeblendet, andererseits werden die Fahrzeuge schrittweise mit entsprechenden Logos versehen. Begleitet werden diese Maßnahmen durch ein entsprechend regional gesteuertes Marketing in den Zügen, aber auch an den Personenverkehrsanlagen.

Vorbehaltlich der betrieblichen und technischen Machbarkeit unterstützt das Land solche Lösungen für weitere regionalen Marken und Labels. Aufgrund der Vielzahl der bestehenden Labels wird dieses Thema bei der Ausarbeitung der Ausschreibungsverfahren für die Verkehrsleistungen auf der Südbahn im Besonderen berücksichtigt.

Hermann
Minister für Verkehr